



Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Corona-Pandemie

Der Gemeinderat ersucht Sie, regelmässig die aktuellen Informationen auf der Website www.steinhausen.ch zu den getroffenen Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie zu konsultieren. Bitte beachten Sie insbesondere die Verhaltensregeln des Bundesamts für Gesundheit.

Zuger-Trophy 2020

Steinhausen ist Etappenstandort der Raiffeisen Zuger-Trophy. Anlässlich der 16. Austragung sind alle Steinhauserinnen und Steinhauser eingeladen, sich vom Samstag, 21. März 2020 bis Sonntag, 19. April 2020 auf den permanent eingerichteten Zeitmessstrecken der Raiffeisen Zuger-Trophy zu bewegen.

Es stehen drei Strecken über 2.8 km, 8.4 und 12.3 km in den Sportarten Running, Walking und Nordic Walking sowie ein OL im Angebot (OL-Karten liegen vor Ort auf). Start und Ziel befindet sich beim Parkplatz Schulhaus Sunnegrund, die Strecken sind signalisiert. Stempelkarten für die Teilnahme liegen beim Zeitmessgerät bereit.

Welcher Verein legt am meisten Kilometer zurück? Neben der Einzelwertung findet dieses Jahr wiederum die Vereins-Trophy statt; Vereine können zudem ihre eigene Vereinsmeisterschaft durchführen.

Bitte nehmen Sie beim Begehen der Wege im Gebiet Sunnegrund, Tannstrasse, Blickensdorf, Waldweiher, Häglimoos, Grünenholz, Schlossholz, Buech, Bann, Freudenberg aufeinander Rücksicht.

Die Gemeinde bedankt sich beim TV Steinhausen Allsport für die Realisierung der Heimetaffe. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.zuger-trophy.ch.

Baubewilligung

Thomas Keller, Neudorfstrasse 3, Steinhausen: Fassadensanierung, Neubau einer Terrasse und diverse interne Umbauten, Assek.Nr.08.00834a, GS 31, Bannstrasse 30.

Walter Stocker, Feldheimstrasse 1, Steinhausen: Nachträgliches Baugesuch: Nachreicherung des Studioeinbaus, Assek.Nr. 08.00420a, GS 322, Feldheimstrasse 1.

Adrian Jans, Bannstrasse 23a, Steinhausen: Einbau neues Büro in bestehenden Abstellraum, Assek.Nr. 08.01142a, GS 1621, Bannstrasse 23a.

Christian Schmid, Eschfelstrasse 8, Steinhausen: Nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Raum UG zu Hundesalon, Assek. Nr. 08.00168a, GS 338, Eschfelstrasse 8.

Fernando Rigliaco, Gubelstrasse 24, 6300 Zug: Umbau Mehrfamilienhaus, Assek.Nr. 08.00210a, GS 410, Zugerstrasse 63.

Verkehrsbehinderungen in der Gemeinde Steinhausen

Am Sonntag, 3. Mai 2020 wird zum dritten Mal im Kanton Zug der «Wings for Life World Run» durchgeführt (www.wingsforlifeworldrun.com/de).

Folgende Verkehrseinschränkungen sind zu beachten:

Die Blickendorferstrasse zwischen dem Unterzimbel (Gemeinde Baar) und der Höfenstrasse ist ab ca. 13.00 bis max. 17.30 Uhr gesperrt. Zwischen 13.15 und ca. 16.00 Uhr ist auf der Höfen-, Zuger-, Albis-, Schulhaus-, Eichholz-, Hochwacht-, Blickendorferstrasse, Zentrumskreisel, Hammer-, Tellenmatt-, Grabenacker- und der Knonauerstrasse mit kurzzeitigen Behinderungen/Sperrungen - auch für Fussgänger und Velofahrer - zu rechnen.

Besten Dank für Ihr Verständnis zu Gunsten der karitativen Laufveranstaltung zur Unterstützung der Rückenmarkforschung.

Neuer Stellvertretender Schularzt

Der Gemeinderat hat Dr. Lukas Landis vom Ärzteteam Steinhausen zum Stellvertretenden Schularzt bestimmt. Er unterstützt den Schularzt Dr. Johann Brandmair und die Stellvertretende Schulärztin Dr. Marion Wurm in ihren Aufgaben.

Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten

Die Volkswirtschaftsdirektion hat die Gemeinde Steinhausen zum Mitbericht zur Initiative für längere Ladenöffnungszeiten eingeladen. Die Initiative sieht eine Verlängerung der Ladenöffnungszeiten um eine Stunde vor. Der Gemeinderat spricht sich in

seiner Vernehmlassung für eine vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten aus. Er schliesst sich damit dem Gegenvorschlag des Regierungsrats an.

Steinhausen hat IT-Betrieb an die Stadt Zug übergeben

Die Abteilung Informatik der Stadt Zug betreibt seit dem 1. März 2020 die Informatik der Gemeindeverwaltung von Steinhausen mit ihren rund 100 Arbeitsplätzen. Die gesamte IT von Steinhausen wird damit in die IT der Stadt Zug integriert. Dies umfasst den System- und User-Support, Schulungen für Mitarbeiter und die Unterstützung für sämtliche IT-Angelegenheiten. Dadurch lassen sich Synergien nutzen und Kosten senken bzw. optimieren, auch mit grösseren Mengenrabatten bei der Beschaffung von Hardware oder Software-Lizenzen und bei gemeinsamen IT-Projekten.

Personelles

Per Ende April 2020 verlassen Selina Merz, Leiterin Jugendarbeit, und Heidi Lustenberger, Leiterin Sozialdienst, die Gemeinde Steinhausen.

Wir danken den beiden Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Am 1. April 2020 startet Simone Allenspach, Anglikon AG, als neue Leiterin der Jugendarbeit. Am 14. April 2020 nimmt Gjeraldina Kryeziu ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste auf.

Wir heissen Simone Allenspach und Gjeraldina Kryeziu herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.



Das Siegerprojekt kommt aus Zug

Der städtebauliche Wettbewerb für das Crypto-Areal ist abgeschlossen

Aus dem städtebaulichen Wettbewerb für die Neugestaltung des Steinhauser Crypto-Areals ist ein Zuger Architektenteam als Sieger hervorgegangen. Das Projekt hat das Beurteilungsgremium aufgrund des städtebaulichen Grundkonzepts überzeugt.

Das Siegerteam, bestehend aus Axess Architekten AG, Zug, Leutwyler Partner Zug mit Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH und Hager Partner AG, hat sich gegen zwei verbliebene Mitbewerber durchgesetzt, die nach einer Expertenbeurteilung der sechs ursprünglich eingereichten Projekte ebenfalls mit der Projektüberarbeitung beauftragt wurden.

Die hohe Qualität des Projekts liegt im städtebaulichen Grundkonzept. Mit der Differenzierung der Gebäudehöhen integriert sich das Projekt in die bestehende Umgebung. Dadurch entsteht ein besonderer Dialog mit den Nachbarschaften. Eine sinnvolle Entflechtung von Wohnen (Miete und Eigentum), Dienstleistung und Gewerbe in Verbindung mit einer Etappierung sind realistisch umsetzbar. Die unterschiedlich angesiedelten Gebäude im neuen Quartier ermöglichen eine Vielfalt von rund 200 qualitativ hochstehenden Wohnungen. Für die Vereine sind ebenfalls Möglichkeiten für Lokalitäten eingeplant.

Ausserdem wird ein neuer Doppelkinder-
garten für die Gemeinde ins neue Quartier
eingeplant. Ein grosses Augenmerk wird
auch auf die Parklandschaft gelegt. Die Er-
schliessung des Areals für Fussgänger und
Velos ist über das übergeordnete Wegnetz
entlang der Parzellengrenzen und die vielen
Querverbindungen und Wege im Areal sehr
gut gelöst.

Positives Echo für das Siegerprojekt

Am Workshop vom 9. März 2020 wurde in der Präsentation des Siegerprojekts die Entwicklung der weiteren Planung aufgezeigt. Dabei fiel auf, dass sich die Mitwirkung der Steinhauser Bevölkerung gelohnt hat; viele Inputs und Vorschläge für die zukünftige Nutzung des Crypto-Areals sind in das Siegerprojekt eingeflossen. Dementsprechend viel Lob für das Siegerprojekt sowie die



Visualisierung

Mitwirkung der Bevölkerung gab es am Workshop von den Teilnehmenden aus der Nachbarschaft, dem Gewerbe, der Bildung, den Vereinen und der Politik.

Bei der Schlussbesprechung erhielten diese ausserdem nochmals die Gelegenheit, weitere Anregungen zum Projekt einzubringen. Die Eigentümerschaft zeigte sich mit dem guten Dialog zufrieden. Sie ist überzeugt, dass das Siegerprojekt mit dem neuen Quartier bestens zur Gemeinde Steinhäusen passt.

Weiteres Vorgehen

Die nächsten Schritte leitet die Gemeinde Steinhäusen ein. Sie erarbeitet einen ordentlichen Bebauungsplan, der sich auf das Richtprojekt stützt. Danach wird die Baudirektion des Kantons Zug den eingereichten Bebauungsplan einer Vorprüfung unterziehen. Voraussichtlich werden die Steinhauser Stimmberichteten im Jahr 2021 über den Bebauungsplan abstimmen können.

Zum Verständnis: Kurzer Rückblick

Nach dem Verkauf des Crypto-Areals an die Areal Steinhausen Zug AG im Jahr 2018 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben. Auf der rund 31'000 Quadratmeter grossen Fläche sollen künftig Wohnungen und Geschäftsräume entstehen. Insgesamt nahmen sechs Projekte von qualifizierten Architektenteams am Wettbewerb teil.

Die Steinhauser Bevölkerung wurde aktiv miteinbezogen. Ihre Vorstellungen für eine zukünftige Nutzung des Crypto-Areals konnte sie an einem öffentlichen Workshop einbringen. Für das Beurteilungsgremium waren dies wertvolle Inputs. Nach der Beurteilung der sechs Projekte durch ein Gremium, bestehend aus Experten in Stadt- und Landschaftsarchitektur sowie Vertretern der Grundeigentümerschaft, wurden drei Teams zur Überarbeitung beauftragt. Davon wurde nun in einem letzten Schritt das Siegerteam ausgewählt.